

Zukunftsfit und entscheidungsstark:

Neue, moderne Eigentümerstruktur bei SalzburgMilch

Die drei Eigentümergenossenschaften der SalzburgMilch fusionieren zur Salzburger Alpenmilch Genossenschaft eGen. mit einem schlanken und entscheidungskräftigem Vorstand. Zudem bildet die neue Genossenschaft zusammen mit der SalzburgMilch GmbH als operative Einheit und der neu gegründeten Salzburger Alpenmilch Holding eine Unternehmensgruppe, die für die Herausforderungen und Chancen der Zukunft bestens gerüstet ist.

Nach dem Ausscheiden des privaten Miteigentümers aus dem Eigentümerverband der SalzburgMilch GmbH zu Beginn des heurigen Jahres ging die drittgrößte Molkerei Österreichs wieder zu 100% in den Besitz der heimischen Milchbauern. Diese waren in drei selbständigen Genossenschaften organisiert, nämlich in der Milchhof Salzburg eGen, der Tauernmilch Bischofshofen reg. Gen.m.b.H. und der Käsehof Besitzgenossenschaft eGen.

Um das Unternehmen SalzburgMilch weiterhin in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können, haben die drei Genossenschaften kürzlich in Generalversammlungen beschlossen, die Eigentümerstrukturen zu modernisieren. Dazu werden rückwirkend zum 1.1.2020 die Genossenschaften zu einer fusioniert, die ab sofort unter dem Namen **Salzburger Alpenmilch Genossenschaft eGen** agieren wird. Obmann der neuen Genossenschaft ist Robert Leitner, Milchbauer aus Tarsdorf und bisheriger Obmann der Milchhof Salzburg eGen sowie langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der SalzburgMilch. Als seine Stellvertreter wurden Franz Bernhofer (Milchbauer aus Scheffau), Martin Fersterer (Milchbauer aus Lamprechtshausen) und Peter Lassacher (Milchbauer aus Mariapfarr) bestellt.

Zusätzlich übernimmt die **Salzburger Alpenmilch Genossenschaft eGen** die Rolle als Gruppenträger für eine neu geschaffene Unternehmensgruppe, die neben der Genossenschaft und der operativen **SalzburgMilch GmbH** die ebenfalls neu gegründete **Salzburger Alpenmilch Holding** umfasst. Andreas Gasteiger, Geschäftsführer der SalzburgMilch GmbH, übernimmt ab sofort auch die Leitung der Salzburger Alpenmilch Holding.

Neu bestellt wurde auch der Aufsichtsrat der SalzburgMilch GmbH. Robert Leitner wird weiterhin als Aufsichtsratsvorsitzender das Gremium leiten. Die weiteren drei von Eigentümerseite zu besetzenden Positionen im Aufsichtsrat werden mit Dipl.-Ing. Johannes Lackner (Milchbauer aus Flachau), Ing. Roman Schörghofer (Milchbauer aus Anthering) und dem unabhängigen internationalen Handlungsexperten Mag. Alexander Deopito besetzt. Die Arbeitnehmerseite ist durch die Betriebsräte Hermann Kreuzer und Bernhard Stadler im Aufsichtsrat vertreten.

„Im Vordergrund aller Überlegungen der Eigentümer steht primär die Ausrichtung der SalzburgMilch GmbH für die Zukunft. Daher braucht speziell die Genossenschaft schlanke Strukturen für schnelle Entscheidungen.“, erklärt Aufsichtsratsvorsitzender Robert Leitner. „Und es braucht einen professionellen Blick von „außen“, weshalb die Berufung eines Experten in den Aufsichtsrat ebenso die logische Folge war wie die Gründung einer Salzburger Alpenmilch Holding, um mögliche zukünftige Entwicklungsschritte proaktiv gestalten zu können.“

SalzburgMilch GmbH
Milchstraße 1
5020 Salzburg

Tel.: +43 (0) 662 / 24 55 – 0
Fax: +43 (0) 662 / 24 55 – 105
office@milch.com
www.milch.com

„In unserem sehr volatilen Markt müssen schnelle Entscheidungen für das operative Geschäft getroffen werden. Die neue Eigentümerstruktur gewährleistet das und stellt sicher, dass wir unseren erfolgreichen Weg weiter gehen können.“, zeigt sich SalzburgMilch Geschäftsführer Andreas Gasteiger überzeugt und blickt positiv in die Zukunft: „Deshalb halten wir auch trotz Corona heuer an unserer Jahresplanung fest.“

Ab August: Erneut deutliche Anhebung des Milchauszahlungspreises

Aufgrund der positiven Unternehmensentwicklung wurde kürzlich beschlossen, den Milchauszahlungspreis an die Bauern nach der Erhöhung um 2 Cent/kg im Juli nun rückwirkend per 1. August erneut deutlich anzuheben.

Das Basis-Milchpreisniveau (Molkereileistung für gentechnikfrei erzeugte Milch) liegt ab August somit für SalzburgMilch-Bauern bei 41,64 Cent brutto pro kg Milch, also um 1,3 Cent höher als im Juli. Die Auszahlungspreise für Spezial-Milchsorten wie Heumilch, Bio-Milch, Bio-Heumilch etc., die knapp 60% der gesamten verarbeiteten Milch darstellen, werden jeweils sogar um 1,5 Cent brutto erhöht.

Mit der erneuten Anhebung des Milchpreises nimmt die SalzburgMilch eine deutliche Spitzenstellung im Vergleich der heimischen Molkereien ein.

Pressekontakt/Rückfragen

Andreas Gasteiger
Geschäftsführung
Tel: +43 (0)662 2455-114
E-Mail: gasteiger.a@milch.com
<http://www.milch.com>



SalzburgMilch ist Förderer des Vereins "Land schafft Leben", der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Konsumenten über die Produktion von Lebensmittel in Österreich zu informieren - transparent und ohne zu werten.